

رَبَّنَا إِنَّتَا سَمِعْنَا مُنَادِيًا يُنَادِي لِلْإِيمَانِ أَنْ آمِنُوا بِرَبِّكُمْ
فَأَمَّا رَبَّنَا فَأَغْفِرْ لَنَا ذُنُوبَنَا وَكَفِّرْ عَنَّا سَيِّئَاتِنَا وَتَوَقَّنَا مَعَ الْأَبْرَارِ.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
مَا مِنْ أَحَدٍ يَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَنَّ مُحَمَّدًا رَسُولُ اللَّهِ صِدْقًا
مِنْ قَلْبِهِ إِلَّا حَرَمَهُ اللَّهُ عَلَى النَّارِ.

KALIMA-I SCHAHADAH (DAS GLAUBENSBEKENNTNIS): DIE ESSENZ DES GLAUBENS

Verehrte Muslime!

Eines Tages reiste der Gesandte Allahs (s.a.w.) mit *Muadh b. Dschabal* (r.a.). Unser Prophet rief: „**Oh Muadh!**“, *Muadh* antwortete: „Befehle, oh Gesandter Allahs! Ich stehe dir zur Verfügung.“ Dieser Dialog zwischen unserem Propheten und *Muadh* wiederholte sich dreimal, und dann sagte der Gesandte Allahs (s.a.w.): „**Wenn jemand mit seinem Herzen bezeugt, dass es keinen Gott gibt außer Allah und dass Muhammed der Gesandte Allahs ist, für den erklärt Allah die Hölle für haram (verboten).**“¹

Geschätzte Muslime!

Dieses erhabene Bekenntnis, das von unserem Propheten (s.a.w.) befohlen wurde, ist das Glaubensbekenntnis (*Kalima-i Schahadah/Satz des Tawhids*). Das Glaubensbekenntnis lautet:

أَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ

„Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah, und ich bezeuge erneut, dass der ehrenwerte Muhammed der Diener und Gesandte Allahs ist.“ Wer dieses Bekenntnis des Monotheismus (*Tawhid*) mit seiner Zunge aufspricht und es in seinem Herzen bestätigt, tritt in den Kreis des Glaubens ein und wird zu einem *Mu'min* (Gläubigen). Er gibt sich der Religion des Islams hin und wird ein Muslim. Er erlangt das Glück der irdischen Welt und des Jenseits.

Verehrte Muslime!

Wir erklären mit: **أَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ** dass wir keinen Gott außer Allah akzeptieren, dass wir nur Ihm dienen und uns niemandem außer Ihm beugen werden. Und mit: **أَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ** akzeptieren und bestätigen wir, dass Muhammed Mustafa (s.a.w.) der Diener und Gesandte Allahs ist.

Verehrte Muslime!

Kalima-i Schahadah ist die Essenz des Glaubens und die erste Glaubenssäule des Islams. Er ist eine Vereinbarung zwischen uns und Allah. Er ist unser

Versprechen, dass wir das Wohlgefallen unseres Schöpfers suchen und nicht vom Weg des edlen Korans abweichen werden.

Kalima-i Schahadah ist ein Bündnis zwischen uns und unserem Propheten. Mit diesem Bündnis erklären wir, dass das Festhalten an der *Sunnah* (Religionspraxis/Lebensweise) unseres Propheten (s.a.w.) eine Voraussetzung unseres Glaubens ist. Wir stellen somit erneut fest, dass das Wohlgefallen Allahs nur durch den Gehorsam gegenüber Seinem Gesandten zu erlangen ist.

Kalima-i Schahadah ist zugleich auch eine Haltung. Er ist die standfeste Haltung eines Muslims, der das Prinzip verinnerlicht hat, den Islam in jedem Aspekt seines Lebens zu reflektieren; der verkünden, dass er niemals von der Wahrhaftigkeit und vom Weg der Wahrheit abweichen wird. Er ist die Haltung eines Muslims, der sich verpflichtet hat, niemals Kompromisse von den hohen Werten des Islam zu machen.

Geschätzte Muslime!

Kalima-i-Schahadah ist eine überragende Tat, ein tugendhafter *Dhikr* (Gedenken an Allah) und ein gewaltiges Bittgebet. Als *Ummah* (die Glaubensgemeinschaft) Muhammads (s.a.w.) ergeben wir uns mit dem *Kalima-i Schahadah* Allah, Dem Herrn der Welten, und erlangen Erlösung. Wir befreien uns von den Fesseln des Teufels und der Triebseele (*Nafs*) und genießen echte Freiheit. Wir sind von allen Arten des Übels, der Ärger und des Unglücks in Sicherheit. Mit dieser *Tawhid*-Erklärung bewahren wir uns vor der Qual im Grab und der Bestrafung am Tag der Auferstehung. Mit diesem Bekenntnis werden die Tore des Paradieses geöffnet und nur mit diesem Bekenntnis wird uns die Ehre des Antlitzes Allahs (*Dschamalullah*) zuteil.

Ich beende meine Predigt mit diesem Bittgebet, das uns Allah, Der Allmächtige, gelehrt hat: „**Unser Herr, siehe, wir hörten einen Ruf, der zum Glauben rief: ‚Glaubt an euren Herrn!‘, und so glaubten wir. Unser Herr! Vergib uns unsere Sünden und verberge unsere Missetaten und lass uns mit den Frommen dahinscheiden.**“²

Verehrte Geschwister!

Ich möchte eure Aufmerksamkeit auf eine Sache lenken: Uns allen ist bekannt, dass sich in den letzten Tagen weltweit und in unserem Land neue und schneller ansteckende Virusvarianten verbreitet haben. Lasst uns daher die Maßnahmen gegen die Epidemie sorgfältiger befolgen. Lasst uns in den Vorkehrungen zum Schutze, sowohl unserer eigenen Gesundheit als auch die unserer Lieben, nicht nachlässig werden.

¹ Buhārī, İlim, 49.

² Al-i Imran, 3/193.